STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom: 18.09.2012 eingegangen: 18.09.2012	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	**39. Plenarsitzung Gemeinderat** **16.10.2012** **1224** **23** **öffentlich** **Dezernat 5**
Fair gehandelte Produkte bei der Stadt Karlsruhe		

1. **Welche fair gehandelten Produkte verwendet die Stadt Karlsruhe standardgemäß**
   a) bei ihren Empfängen?
   b) bei sonstigen Anlässen?

   Die Stadt Karlsruhe fördert schon seit langem den fairen Handel. So wurde im Juni 2008 die interne Dienstanweisung geändert, wonach nur noch Produkte, die nicht mit ausbeuterischer Kinderarbeit hergestellt werden, zu beschaffen sind.

   Im Jahre 2010 wurde Karlsruhe "Fairtrade Stadt". Vor wenigen Wochen wurde dieses Zertifikat erneuert.

   Über die ökofaire Beschaffung durch die Stadtverwaltung wird wiederkehrend berichtet - zuletzt am 09.12.2011 im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit. Der Bericht ist im Internet abrufbar.
   (http://www.karlsruhe.de/b3/natur_und_umwelt/umweltschutz/oekofaireskarlsruhe/beschaffung/aktuelles.de)

   Hieraus kann entnommen werden, dass die Stadtverwaltung neben ökofairem Kaffee Blumen und auch andere Produkte wie z. B. Dienstkleidung und Pflastersteine aus fairem Handel verwendet.

   Bei Empfängen und sonstigen Anlässen (beispielsweise Sitzungen) im Rathaus und im Gästehaus der Stadt verwendet die Stadt Karlsruhe fair gehandelten Kaffee, fair gehandelten Zucker und fair gehandelten Tee.

2. **Wie hoch ist der Anteil von je Fair-Trade-Kaffee und je Fair-Trade-Tee am Gesamtverbrauch von Kaffee und Tee, der von der Stadtverwaltung ausgegeben bzw. verwandt wird?**

   Konkrete Mengenangaben und Anteile können nicht genannt werden, da die Beschaffungen dezentral erfolgen und hierüber keine Statistiken geführt werden. Aus der o. g. Umfrage des Umwelt- und Arbeitsschutzes kann geschlossen werden, dass mehr als die Hälfte der antwortenden Dienststellen fairen Kaffee verwenden.

3. **Wie hoch ist die Menge von Fair-Trade-Kaffee und Fair-Trade-Tee, den die Stadt durchschnittlich pro Jahr bezieht?**

   Siehe Antwort zu Frage 2

4. **Kann sich die Stadtverwaltung vorstellen, generell z. B. Kaffee und Tee aus fairem Handel zu verwenden? Wenn nicht, wo liegen die Gründe?**

   Siehe Antworten zu Fragen 1 +2

5. **Verwendet die Stadt bei Empfängen oder Veranstaltungen Blumen aus fairem Handel? - Wenn nein, warum nicht?**

   Ja, es werden Blumen aus fairem Handel, aus heimischem Anbau oder aus der Produktion der Stadtgärtnerei verwendet. Die Dekorationen für die Empfänge, aber auch Blumenpräsente der Stadtverwaltung werden von der Dekorationsgruppe des Gartenbauamtes erstellt. Bei der Beschaffung des Pflanzenmaterials wird generell darauf geachtet, Produkte aus fairem Handel zu beziehen. Der Einkauf erfolgt auf dem Karlsruher Großmarkt. Dort werden Produkte eingekauft, die unter Labels wie "Fair Trade" oder "Fair Flowers Fair Plants" angeboten werden. Darüber hinaus werden Produkte von heimischen Anbietern verwendet sowie aus der Eigenproduktion der Stadtgärtnerei.

6. **Welche Fair-Trade-Projekte unterstützt die Stadt in welcher Weise und mit welchem finanziellen Mittelaufwand?**

   Die Stadt Karlsruhe unterstützt Fair-Trade-Projekte durch den Einkauf fair gehandelter Produkte.

7. **Sieht die Stadtverwaltung angesichts der Bedeutung des fairen Handels für die Produzenten und Produzentinnen und angesichts immer schlechter werdender Lebensbedingungen weltweit von Kleinbauern und Landarbeiterinnen und Landarbeitern eigenen Nachholbedarf beim Bezug von Fair-Trade-Produkten und sonstiger Förderung des fairen Handels?**

   Grundsätzlich ist die Verwaltung der Auffassung, dass fairer Handel auch weiterhin unterstützt, gefördert und - auch seitens der Stadtverwaltung selbst - ausgeweitet werden sollte. Dies entspricht auch den Millennium-Zielen der Stadt.